

Fragenblatt für 3. Test NAWI/ 3 EL
(multiple choice, Nr. 335)

1. Als Füllmittel bei Kunststoffen wird
 - a) Titan zur Erhöhung der Härte eingesetzt.
 - b) Russ zur Verbesserung der Abriebfestigkeit verwendet.
 - c) Helium zur Verringerung der Dichte zugesetzt.
 - d) Kalk zur Erhöhung der Formstabilität beigemischt.
2. GFK bedeutet
 - a) globuläre Feinkunststoffe
 - b) gasfloatierte Kunststoffe
 - c) glasfaserverstärkte Kunststoffe
 - d) grobfasrige Kunststoffe
3. Tenside können folgende Eigenschaft besitzen
 - a) anionisch
 - b) kationisch
 - c) protonisch
 - d) amphoter
4. Vollwaschmittel beinhalten üblicherweise
 - a) Wasserenthärter
 - b) Tenside
 - c) Enzyme
 - d) Schmierseife
5. Porphyrine bestehen aus
 - a) Pyrimidineinheiten
 - b) Benzoleinheiten
 - c) Pyrroleinheiten
 - d) Purineinheiten
6. Acetylsalicylsäure wirkt
 - a) blutgerinnend
 - b) schmerzstillend
 - c) fiebersenkend
 - d) euphorisierend
7. Zu den biogenen makromolekularen Substanzen gehören
 - a) Biodiesel
 - b) Cellulose
 - c) Stärke
 - d) Nylon
8. Baumwolle besteht aus
 - a) Zuckereinheiten
 - b) Aminosäuren
 - c) Fettsäuren
 - d) Kernbasen
9. Vollsynthetische Kunststoffe werden durch folgende Verfahren hergestellt :
 - a) Polysubtraktion
 - b) Polyaddition
 - c) Polymerisation
 - d) Polysynthetisation
10. Bei der Polykondensation wird meist folgender Stoff freigesetzt :
 - a) Alkohol
 - b) Carbonsäure
 - c) Wasser
 - d) Kohlendioxid

11. Duomere sind im Gebrauchsbereich
- elastisch
 - hart
 - spröde
 - leicht formbar
12. Polyethylen
- mit hoher Dichte (HDPE) wird im Hochdruckverfahren hergestellt
 - mit geringer Dichte (LDPE) wird im Niederdruckverfahren hergestellt
 - mit hoher Dichte (HDPE) wird im Niederdruckverfahren hergestellt
 - mit geringer Dichte (LDPE) wird im Hochdruckverfahren hergestellt
13. Polytetrafluorethen (PTFE) heißt handelsüblich
- Kevlar
 - Teflon
 - Styropor
 - Styrodur
14. Die gesundheitsrelevante Qualität von Kunststoffen hängt ab
- vom Polymerisationsgrad
 - vom Anteil der Weichmacher (v.a. Phthalate)
 - vom Anteil der polymerisierten N-Verbindungen
 - von der optischen Transparenz.
15. Zellulose
- ist aus Glucoseeinheiten aufgebaut
 - ist aus Fructoseeinheiten aufgebaut
 - besitzt beta-glykosidische Bindungen
 - besitzt alpha-glykosidische Bindungen
16. Stärke (Amylose oder Amylopektin)
- ist aus Glucoseeinheiten aufgebaut
 - ist aus Fructoseeinheiten aufgebaut
 - besitzt beta-glykosidische Bindungen
 - besitzt alpha-glykosidische Bindungen
17. Wenn der Vater die Blutgruppe 0neg. und die Mutter Bneg. haben sind bei den Kindern folgende Blutgruppen möglich:
- Apos.
 - Bpos.
 - 0neg.
 - 0pos.
18. Wenn der Vater die Blutgruppe ABpos. und die Mutter 0neg. haben sind bei den Kindern folgende Blutgruppen möglich:
- Apos.
 - Bpos.
 - 0neg.
 - 0pos.
19. Bei welcher Schwangerschaft ist in Bezug auf den Rhesusfaktor in der Folge Vorsicht geboten
- Vater+, Mutter-
 - Vater-, Mutter+
 - Vater+, Mutter+
 - Vater-, Mutter-
20. Bei der Qualitätsprüfung von Kunststoffen werden folgende Proben durchgeführt
- Schwimmprobe
 - Brennprobe
 - Laufprobe
 - Eisbeinprobe